

Die City liest bei uns!

Der Newsletter der citybibliothek.berlin

Pressekonferenzen in Bibliotheken

Man ist neugierig, die Stellen im Buche zu lesen, die ein anderer unterstrichen hat.
Jean Paul, (1763 - 1825)

Themen in dieser Ausgabe:

- Pressekonferenzen in Bibliotheken
- Geschäftsbericht des Jahres 2011
- Lesen, vorlesen, kommunizieren
- Die Elternakademie der City-VHS
- Internationale Literatur für Kinder und Jugendliche
- Verlagsausstellungen August-Oktober
- Eine neue Systematik für Berlin



v.l.n.r.: Bezirksstadträtin Sabine Weißler, Ministerin Anette Schavan, Leiterin der Bibliothek am Luisenbad Heidrun Hübner-Gepp und Leiter der Stadtbibliothek Berlin-Mitte Stefan Rogge. © Stadtbibliothek Berlin-Mitte

Dass Bibliotheken nicht nur für ihre Besucher, sondern auch für Partner attraktive und vorzeigbare Orte sind, zeigt die Tatsache, dass wir vor kurzem zwei wichtigen Pressekonferenzen Raum bieten konnten.

Die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Frau Annette Schavan, stellte am 10.5.2012 in der Bibliothek am Luisenbad die Förderrichtlinien zum Bildungspaket für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche: Bündnisse für Bildung vor. Begrüßt wurde sie von der Bezirksstadträtin für Weiterbildung, Kultur, Umwelt und Naturschutz, Frau Sabine Weißler, die einige einführende Worte zur Rolle der Bibliotheken bei der Bildungsförderung im Bezirk sprach.

Film zur Pressekonferenz: <http://www.berlin.de/citybibliothek/bibliotheken/luisenbad/index.html>

Die Philipp- Schaeffer-Bibliothek in Mitte bleibt am 16. und 17. Juli 2012 und am 06. August 2012 geschlossen.

Grund sind Bauarbeiten im Rahmen der Einführung der RFID-Selbstverbuchung.

Am Mittwoch, den 07. August 2012, startet die Philipp-Schaeffer-Bibliothek dann mit der neuen Technik zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Während der Schließtage ist die kostenfreie Rückgabe von Medien in allen Öffentlichen Bibliotheken des Bezirks Mitte (außer ZLB / Berliner Stadtbibliothek) möglich.



v.l.n.r. Dr. Simone C. Ehmg, Leiterin des Instituts für Lese- und Medienforschung, Sabine Uehlein, Geschäftsführerin Programme und Projekte bei der Stiftung Lesen, Monika Ziller, Vorsitzende des dbv, Barbara Schleihagen, Geschäftsführerin des dbv. ©dbv

Auch der Deutsche Bibliotheksverband (DBV) und das Institut für Lese- und Medienforschung der Stiftung Lesen wählte sich für die Pressekonferenz zur Vorstellung ihrer Studie „Ursachen und Gründe“ zur Nichtnutzung von Bibliotheken in Deutschland am 26.4.2012 einen passenden Ort aus: den Krimisalon in der Bruno-Lösche-Bibliothek.

Die Analyse untersucht erstmals die Ursachen und Gründe, warum unter den 14- bis 75-Jährigen nur 29 Prozent eine Öffentliche Bibliothek nutzen. Weitere Informationen unter: <http://www.bibliotheksverband.de/dbv/projekte/nichtnutzungsstudie.html>

Katrin Rosemann

Geschäftsbericht des Jahres 2011

Erstmals hat das Amt für Weiterbildung und Kultur im Bezirksamt Mitte von Berlin einen Geschäftsbericht für das vergangene Jahr herausgegeben. Der Bericht bietet einen umfassenden Überblick über bezirkliche Angebote von Bibliotheken und kommunalen Galerien, Volkshochschule, Musikschule sowie Museum-Mitte und Erinnerungsarbeit im Bezirk und stellt Höhepunkte und Ergebnisse in komprimierter Form dar. (<http://www.berlin.de/citybibliothek/>)



Amt für Weiterbildung und Kultur

Lesen, vorlesen, kommunizieren

Vom 1.-9.9.2012 findet in ganz Berlin die 1. Woche der Sprache und des Lesens statt. „In unserer Gesellschaft wird ...zu wenig gelesen, gesprochen und kommuniziert“ sagt der Initiator der Aktion Kazim Erdogan. „Wir wollen dieser Situation entgegentreten und den BerlinerInnen verschiedener Generationen, unterschiedlicher Kulturen und Sprachen die Möglichkeit geben, den Reichtum der Sprache und des Lesen zu erleben“. Alle geplanten Veranstaltungen in ganz Berlin sind im Programmheft nachzulesen, das ab August in den Bibliotheken ausliegt.

Neben Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler in den Vormittagsstunden lädt die Stadtbibliothek Berlin-Mitte zu folgenden öffentlichen Lesungen:

- Frank Göhre (3.9.2012, 19.00 Uhr, Krimisalon der Bruno-Lösche-Bibliothek)
- Horst Bosetzky (3.9.2012, 18.00 Uhr, Hansabibliothek)
- Stefan Holtkötter (5.9.2012, 19.00 Uhr, Krimisalon der Bruno-Lösche-Bibliothek)
- Dietmar Bittrich (5.9.2012, 20.00 Uhr, Philipp-Schaeffer-Bibliothek)
- Hatice Akyün (6.9.2012, 19.30 Uhr, Bibliothek am Luisenbad)
- Elisabeth Herrmann (7.9.2012, 18.00 Uhr, Hansabibliothek)



Quelle: www.sprachwoche-berlin.de

Am 5.9.2012 um 19.30 Uhr geben Stefan Weidner und Hussain Al-Mozany vom Verlag Hans Schieler in der Bibliothek am Luisenbad einen Überblick zur aktuellen arabischen Literatur. Einer der Bücherbusse aus Mitte ist bei der Eröffnungsfeier auf dem Alexanderplatz am 1.9.2012 dabei.

Zu allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei.

Weitere Informationen: <http://www.sprachwoche-berlin.de/>

Katrin Rosemann

Die Elternakademie der City-VHS im Sprachförderzentrum Berlin-Mitte



Die Elternakademie der City-VHS im Sprachförderzentrum Berlin-Mitte

Das Projekt ELTERNAKADEMIE der City-VHS im Sprachförderzentrum Berlin-Mitte gibt es seit September 2011. Es wird aus Mitteln des Programms "Aktionsräume plus Wedding-Moabit" finanziert. Die ELTERNAKADEMIE besteht zur Zeit aus fünf Teilprojekten, von denen drei sehr eng mit der "Bibliothek am Luisenbad" kooperieren.

Im Teilprojekt "Mit Spass und Spiel rund um Sprache und Schrift" (Family literacy) kommen Eltern aus Elternkursen der Volkshochschule in die Bibliothek, um dort eine Einführung in das Angebot und die Arbeitsweise einer Bibliothek zu erhalten und um sich bei Wunsch gleich für einen Bibliotheksausweis anzumelden. Diesen Bibliotheksworkshop für Eltern gibt es in zwei Varianten: Ein Workshop wurde für erwachsene Lernende in Alphabetisierungskursen konzipiert, die andere Variante richtet sich an Lernende in fortgeschrittenen Deutschkursen. Für erwachsene Lernende in Alphabetisierungskursen wurde außerdem aus Projektmitteln ein Bestand von Medien in leichter Sprache angeschafft. Neben den Bibliothekswshops, die sich an Eltern richten, kommen auch Eltern-Kind-Kurse gern in die Bibliothek, zum Beispiel die Ferienkurse.

Das zweite Teilprojekt der ELTERNAKADEMIE, das sehr gern in die Bibliothek am Luisenbad kommt, ist die Mutter-Baby-Sprachlerngruppe. So wird die Lust am Umgang mit Büchern schon bei den Kleinsten und deren Müttern geweckt.

Das dritte ELTERNAKADEMIE-Projekt, das in enger Kooperation mit der "Bibliothek am Luisenbad" arbeitet, ist das an der Wedding-Grundschule angesiedelte Teilprojekt "Yalla nadrus sawa! Lass uns gemeinsam lernen!". Für die Schüler der 3. und 4. Klasse und ihre Eltern gab es im historischen Puttensaal der Bibliothek eine deutsch-arabische Lesung mit musikalischer Untermalung - eine poetische Reise durch die arabische Welt.

Die Bibliothek am Luisenbad wird in der gerade erschienenen zweiten Ausgabe der "Zeitung der ELTERNAKADEMIE" als Kooperationspartner ausführlich vorgestellt. Weiter Informationen unter: <http://elternakademie-berlin-mitte.de>

Frau Thureau

Am 01. Juni 2012 fand in der Bibliothek am Luisenbad eine Veranstaltung der ganz besonderen Art statt. Der Verlag Klett-Cotta präsentierte die Neuerscheinung „Die Brüder Boateng. Drei deutsche Karrieren“. Anwesend waren nicht nur Vertreter des Verlages sondern auch der Autor Michael Horeni, George und Jérôme Boateng.

Da bei diesem Staraufgebot mit vielen Besuchern gerechnet wurde, finanzierte der Verlag ein „Public Viewing“ in der Bibliothek.

Trotz der Enttäuschung, dass nicht alle Jérôme Boateng hautnah erleben konnten, hatten mehr als 300 Fans die Gelegenheit der Buchvorstellung zu folgen.

Ort vieler Interviews war der berühmte Fußballkäfig, der in der Grünanlage hinter der Bibliothek liegt. Hier trafen sich George, Kevin und Jérôme Boateng, um gemeinsam Fußball zu spielen.

Für alle Beteiligten war es ein unvergesslicher Tag, vor allem für die Kinder und Jugendlichen, die selber Fußball spielen, vielleicht sogar im Fußballkäfig an der Panke. Sie sind ihrem Idol persönlich begegnet und haben mit ein wenig Glück ein Autogramm ergattern können.

Heidrun Hübner-Gepp

internationales literaturfestival berlin

Quelle: <http://www.literaturfestival.com/>

Internationale Literatur für Kinder und Jugendliche

Literarische Vielfalt in Zeiten der Globalisierung erleben – das ist der programmatische Anspruch des 12. internationalen literaturfestival berlin. Ein Partner des Festivals und Veranstaltungsort in Mitte ist die Philipp-Schaeffer-Bibliothek. Die Abendveranstaltungen finden im Rahmen der Reihe: „Eine Geschichte für Europa – Welche Kinder- und Jugendliteratur braucht Europa?“ statt. Alle Veranstaltungen werden übersetzt. Der Eintritt ist frei.

Donnerstag 6.9.2012, 19.30 Uhr

CHRONIK EINER VERSCHWUNDENEN STADT mit Golo (Frankreich / Ägypten) und Dibou (Frankreich / Ägypten)

Die beiden französischen Comic-Künstler leben in Ägypten und beschreiben in der Graphic Novel, wie eine kleine ägyptische Stadt den Touristenströmen um Luxor weichen muss.

Dienstag 11.9.2012, 19.30 Uhr

FRÄULEIN ESTHERS LETZTE VORSTELLUNG mit Gabriela Cichwoska (Polen) und Adam Jaromir (Deutschland / Polen)

Die Entstehung des gleichnamigen Buches, das Ende 2012 erscheinen soll, kann im Internet (<http://adamjaromir.com>) verfolgt werden. 2012 wurde Adam Jaromir als Übersetzer von Blumkas Tagebuch für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert.

Mittwoch 12.9.2012, 13.00 Uhr

FANTJE

Lesung und Workshop mit Gabriela Cichwoska (Polen)

Mit Fantje ist der Künstlerin ein Debüt gelungen, das eine lobende Erwähnung im Rahmen des Bologna Ragazzi Award 2011 erhielt und vom Polnischen Verlegerverband PTWK als eines der schönsten Bücher des Jahres 2010 ausgezeichnet wurde. (Anmeldung für Schulklassen unter Tel.: 901824422)

Regina Schumacher

Verlagsausstellungen August-Oktober

Menschen bewegen. Zukunft gestalten.

Der Verlag der Bertelsmann Stiftung präsentiert vom 13.08. bis zum 05.10.2012 aktuelle Publikationen.

BertelsmannStiftung

Menschen bewegen. Zukunft gestalten.

Die Bertelsmann Stiftung engagiert sich in der Tradition ihres Gründers Reinhard Mohn für das Gemeinwohl. Fundament der Stiftungsarbeit ist die Überzeugung, dass Wettbewerb und bürgerschaftliches Engagement eine wesentliche Basis für gesellschaftlichen Fortschritt sind. Mit jährlich rund 40 Veröffentlichungen empfiehlt sie ihre Modellprojekte zur Nachahmung, beteiligt sich an der aktuellen politischen Diskussion und dokumentiert in international angelegten Studien, was Deutschland vom Ausland lernen kann. <http://www.bertelsmann-stiftung.de/>
Quelle: <http://www.bertelsmann-stiftung.de>
Ort: Philipp-Schaeffer-Bibliothek

an immer wieder neuen w/orten wurzeln schlagen

Der Hans Schiler Verlag präsentiert vom 13.08. bis zum 05.10.2012 anlässlich seines zehnjährigen Bestehens sein Verlagsprogramm.

Schwerpunkte des Programms sind Publikationen aus den Politik- und Sozialwissenschaften, Exil- und Migrationsliteratur und arabische Literatur. Regionale Schwerpunkte sind Deutschland und Europa, Nahost/Mittlerer Osten, Zentralasien und Afrika. Im Verlag erscheinen Reihen wissenschaftlicher Institute, Fach- und Sachbücher und Belletristik in mehreren Sprachen.

In der Belletristik setzt der Verlag auf internationale moderne und Nachwuchsautoren. Vier der Autoren wurden in Deutschland mit einem Literaturpreis ausgezeichnet.

<http://www.verlag-hans-schiler.de/>

SCHILER

Verlag Hans Schiler

TING lässt Bücher sprechen

Quelle: <http://www.verlag-hans-schiler.de>

Vom 13. August bis zum 21. September 2012 stellen die Verlage Brockhaus, Bertelsmann! JUNIOR, Cornelsen und Thienemann Bücher für Kinder aus, die mit dem Hörstift TING (chinesisch für Hören) die Welt der Bücher nicht mehr nur über Buchstaben und Bilder, sondern auch über Geräusche und Klänge erlebbar machen. <http://www.ting.eu/de/>

Mit dem Hörstift Ting werden so zum Beispiel die Texte der Lextra Sprachkurse des Cornelsen Verlages hörbar gemacht.

Eine neue Reihe für das Lesen mit dem TING Hörstift sind die Reisebegleiter Unterwegs in ... aus der Reihe Lextra Junior. Die Sprachführer für wissbegierige Kinder ab 9 Jahren sollen erste Wörter und Sätze spielerisch nahe bringen. Kurze Lerneinheiten mit Übungen zum Lesen und Hören sowie Wissenswertes zu Land und Leuten gemixt mit Rätseln und Aufgaben, erleichtern das Lernen der neuen Sprache. Mit Hilfe des TING-Stiftes können die Aussprache und die vorhandenen Sprachkenntnisse überprüft werden. Unterwegs in ... gibt es für die Länder Großbritannien, Frankreich, Italien und Spanien.

Auch Titel aus der Reihe „Unser erstes Bildwörterbuch“ können mit dem TING-Stift akustisch entdeckt werden: Kinder der Klassen 1 bis 4 hören nicht nur die korrekte Aussprache, sondern entdecken auch versteckte Geräusche von Tieren und Gegenständen. 1.200 Wörter aus dem Alltag der Kinder werden übersetzt. Über 800 Einzelillustrationen und 17 illustrierte Themenseiten sorgen für Abwechslung und besseres Verständnis. Die Bildwörterbücher sind für die Sprachen Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Türkisch, Polnisch, Russisch, Schwedisch erhältlich.

http://www.cornelsen.de/lextra_cms/



Quelle: <http://www.cornelsen.de/>

TING macht auch Brockhaus-Titel für Kinder hörbar: Löwen brüllen, Motorräder knattern, ein Teddy spricht. Darüber hinaus unterstützt TING das spielerische Lernen, zum Beispiel von Vokabeln. Das Starter-Set beinhaltet das Buch „Mein erster Hör-Brockhaus“ und den Hörstift. Dieser kann mit allen TING-Titeln verwendet werden.

Speziell für Kindergartenkinder wurde die Reihe „Hören & entdecken“ konzipiert. In Büchern wie „Die Tiere“, „Die Fahrzeuge“, und „Unterwegs“ erleben die kleinen Zuhörer zahlreiche akustische Überraschungen. So wird eine Szene am Bahnsteig erst durch Lautsprecheransagen und Geräusche einfahrender Züge lebendig. Auch für Grundschulkindern gibt es ein TING-Produkt: „Der „Kinder Brockhaus Tiere“ bietet auf 300 Seiten mit über 450 Tierporträts und 700 Geräuschen Lese- und Hörspaß.

www.brockhaus.de



Quelle: <http://www.brockhaus.de>

„TING – Geschichten zum Lesen und Hören“ ist eine völlig neu konzipierte Bilderbuchreihe von Bertelsmann! JUNIOR für Kinder ab 4 Jahren. Die Geschichten funktionieren als Erstlese- und Vorlesebücher. Mit dem Hörstift erschließt sich eine weitere Dimension. Die Figuren beginnen zu sprechen, Musik und lustige Geräusche geben den Geschichten das besondere Etwas und kleine Rätsel- und Suchaufgaben binden die kleinen Leser aktiv ein und sorgen für Spaß und Überraschungen.

www.wissenmedia.de/verlag/bertelsmann



Quelle: <http://www.wissenmedia.de/verlag/bertelsmann>

Der Thienemann Verlag bietet verschiedene Kinderbücher für den TING Stift an, u.a. „Komm mit in den Kindergarten“, „Komm mit in die Schule“, „Komm mit, wir entdecken den Wald“, „ABC, ABC, Arche Noah sticht in See“, „Lincoln High - High School Kisses“, „Lincoln High - High School Love Songs“ und ein „Early English Kinderliederbuch“.

<http://cms.thienemann.de/>



Quelle: <http://cms.thienemann.de/>

Ort: Bibliothek am Luisenbad

Über ausstehende Ausstellungen werden Sie zeitnah auf der Webseite (<http://www.citybibliothek.berlin.de>) sowie im Veranstaltungsflyer informiert.

Ellen Stöcklein

Eine neue Systematik für Berlin

„Ordnung ist das halbe Leben“ – Diesen Satz hört wohl niemand gerne, aber eine klare und gut nachvollziehbare Ordnung ist für die Aufstellung der Medien einer Bibliothek unerlässlich, damit man nicht die andere Hälfte seines Lebens mit Suchen verbringen muss.

Hier haben sich die Öffentlichen Bibliotheken der Berliner Bezirke für ein neues, einheitliches System entschieden.

Die bisher verwendete „Berliner Systematik“ ist in die Jahre gekommen, die Bezirke haben jeweils unterschiedliche Teile gestrichen oder aktualisiert, jeder Bezirk musste individuell entscheiden, wo ein Buch seinen Platz findet. Eine berlinweite, systematische Suche im Onlinekatalog www.voebb.de war nicht möglich.

Die Stadtbibliothek Mitte arbeitet seit Frühjahr 2012 mit dieser neuen Verbundsystematik.

Die **Sachbücher** werden nach der „Systematik für Bibliotheken“, kurz „SfB“ aufgestellt.

Diese Systematik wird jährlich aktualisiert und ist wesentlich feiner unterteilt als die alte Berliner Systematik; so bilden z.B. die Biologie oder die Betriebswirtschaft selbständige Systematikgruppen.

Die SfB hat sich bereits in Städten wie Hannover, Frankfurt/Main oder Bremen bewährt, aktuelle Informationen finden sich unter www.sfb-online.de.



Eine neue Systematik für Berlin

Alle unsere Neuerwerbungen werden jetzt nach Sfb systematisiert. Die Bücher stehen zunächst vor oder hinter den entsprechenden Sachgruppen der vertrauten alten Systematik und sind an der blauen Regalbeschriftung erkennbar. Eine genaue Übersicht liegt in allen Bibliotheken aus.

Bei Romanen und Erzählungen wird die eher unverständliche Bezeichnung „SL“ (Schöne Literatur) durch den Begriff „Roman“ ersetzt.

Hörbücher erhalten die Signatur „Hörbuch“ (statt TT 700), Spielfilm-DVDs die Signatur „Spielfilm“.

An der Aufstellung aller dieser Medien ändert sich nichts, Sie finden sie am gewohnten Ort.

Eine neue Systematik für die Musikonträger (CDs, Musik-DVDs) wird im Herbst 2012 eingeführt, 2013 folgt die Systematik der Kindermedien. 2013 beginnt dann auch die Umarbeitung der Bestände, die noch nach dem alten System aufgestellt sind.

Oliver Wurl

Bibliotheken in Mitte

• Philipp-Schaeffer-Bibliothek
Brunnenstr. 181, 10119 Berlin
Mo.-Fr. 10.00 - 19.30 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

• Bibliothek am Luisenbad
Travemünder Str. 2, 13357 Berlin
Mo.-Fr. 10.00 - 19.30 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

• Bruno-Lösche-Bibliothek
Perleberger Str. 33, 10559 Berlin
Mo.-Fr. 10.00 - 19.30 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr
Kinderbibliothek:
11.00 - 19.30 Uhr

• Hansabibliothek
Altonaer Str. 15, 10557 Berlin
Mo., Fr. 13.00 - 19.30 Uhr
Di., Mi., Do. 12.00 - 18.00 Uhr

• @hugo Jugendmedienetage
Swinemünder 80, 13355 Berlin
Mo., Fr. 13.00 - 19.30 Uhr
Di., Mi., Do. 12.00 - 18.00 Uhr

• Schiller-Bibliothek
(im Rathaus Wedding)
Müllerstr. 147, 13353 Berlin
Mo., Fr. 13.00 - 19.30 Uhr
Di., Mi., Do. 12.00 - 18.00 Uhr
Sa. 10.00-14.00 Uhr

• Bibliothek Tiergarten Süd
Lützwowstr. 27, 10785 Berlin
Mo., Di., Do., Fr. 13.00 - 18.00 Uhr

• Kurt-Tucholsky-Bibliothek
Rostocker Str. 32b, 10553 Berlin
Mo.-Do. 13.00 - 18.00 Uhr

• Fahrbibliothek
Tel. : 9018 4 5445
Fax : 9018 4 5612

IMPRESSUM

Amt für Weiterbildung und Kultur
Mathilde-Jacob-Platz 1
10551 Berlin

Redaktion: Stefan Rogge
Tel.: 9018 3 3424
stefan.rogge@ba-mitte.verwalt-berlin.de

Ditmar Sorrer
Tel.: 9018 2 4416
ditmar.sorrer@ba-mitte.verwalt-berlin.de

newsletter@stb-mitte.de

Zentraler Service:
Mo.-Fr. 11.00-19.30 Uhr Sa. 10.00-14.00 Uhr

Telefon: 9018 2 4411
Fax: 9018 2 4437

service@stb-mitte.de
www.citybibliothek.berlin.de

Newsletter bestellen/abbestellen unter:
www.berlin.de/citybibliothek/newsletter/